

**PRIVATE HILFE FÜR DIE UKRAINE
KLAGENFURT**

*Gruß und Dank
Information
Berichte*

**RÜCKBLICK
auf das Jahr 2011**



Klagenfurt, Mai 2012

HERZLICHES GRÜSS GOTT !

Dieser Gruß gilt allen, die an der HILFE FÜR DIE UKRAINE interessiert sind und die es sowohl mit Sachspenden, als auch mit finanziellen Beiträgen ermöglicht haben, dass wir im Jahre 2011 zehn Lkws ins Land schicken konnten.

Was nach unseren Möglichkeiten getan werden konnte, ist in dieser Information 2011 zu lesen.

Dass unsere Bemühungen anerkannt werden, bezeugt ein Dankbrief des ukrainischen Botschafters für Österreich, Herrn ANDRIJ BEREZNYI, aus Wien.

Aber auch aus den Zielorten, die unsere Sachspenden entgegennehmen konnten, kommen Schreiben des Dankes und der Bitte um weitere Hilfe.

Sie verfolgen in den Medien vielleicht die Berichte über die Situation in unserem Patenland. Diese sind nicht erfreulich. Umso notwendiger ist unser Hilfsangebot auch im Jahre 2012.

Nicht nur Materielles oder Finanzielles ist notwendig, die Menschen brauchen auch die geistliche Unterstützung, das heißt, dass wir sie mit dem Gebet begleiten sollen.

Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre Hilfe !

WIR KONNTEN IM VERGANGENEN JAHR 10 LKW AN FOLGENDE ORTE SCHICKEN:

Uzhorod (P. Juraj Rak) 2x

Olexandriwka (Novograd)

Tjachiw / Zakarpatskaja (Caritas Sv. Stefana)

Iwanofrankowsk (orthod. Patriarchat)

Krementschuk „Ednist“ 3x

Zhytomyr (St. Panthylemon) 2x

In **7.572 KARTONS, 351 KOFFER** und **722 SÄCKEN**

konnten wir Decken, Wäsche, Bettzeug, Bekleidung, Schuhe, Sportartikel, Vorhänge, medizinische Hilfsgüter, Spielsachen, Büroartikel usw. mitgeben!

Außerdem **1215 EINZELSTÜCKE** wie Fahrräder, Kinderwägen, Lampen, Krankenstühle, Matratzen, Nähmaschinen, Betten, Kleinmöbel, Schreibtische, Schulbänke und Stühle, Spielsachen, Schultaschen, Teppiche, usw.

*Ein besonderes Danke gilt den fleißigen Helferinnen,
die jeden Dienstag in der „Adidas-Halle“
die abgegebenen Sachen verpacken!*



Spendenausgabe in Krementschuk

EIN HERZLICHES DANKE SAGEN WIR FOLGENDEN SPONSOREN.....

<i>Edeltraud Brunner</i>	-	<i>Feldkirchen</i>
<i>Josef Czernin- Kinsky</i>	-	<i>Sandl O.Ö.</i>
<i>Georg Essl</i>	-	<i>Hermagor</i>
<i>Elisabeth Funder</i>	-	<i>St. Veit/Glan</i>
<i>Feistritz/ Dr.</i>	-	<i>Pfarramt</i>
<i>Jakob Hofmeister, Pfr.</i>	-	<i>Tamsweg</i>
<i>Malteser-Orden</i>	-	<i>Klagenfurt</i>
<i>Johanna Metzner</i>	-	<i>Maria Wörth</i>
<i>Neuapostolische Kirche</i>	-	<i>Wien</i>
<i>Edeltraud Pirker</i>	-	<i>St. Veit /Glan</i>
<i>Hildegard Reichmann</i>	-	<i>Klagenfurt</i>
<i>Ruperta Ude</i>	-	<i>St. Veit /Glan</i>
<i>Bruna/Elmar Theiss</i>	-	<i>Wolfsberg</i>
<i>Barbara Waluschnig</i>	-	<i>Bodensdorf</i>
<i>Elisabeth Wedenig</i>	-	<i>Ebene Reichenau</i>

- ▶ Sie haben uns mit einem **Gesamtbetrag von € 14.970,56** unterstützt!
- ▶ 15 Personen haben für 21 Kinder die Patenschaft übernommen und uns einen **Gesamtbetrag von € 5.357,00** überwiesen.
- ▶ Eine große Hilfe sind die großzügigen Spenden in der „Adidas“-Halle in Viktring:
Gesamtbetrag von € 10.543,24

Für die Messstipendien sagen wir ein herzliches Vergelt` s Gott: Gesamtbetrag: € 331,00

Die Priester in der Ukraine brauchen dringend unsere Unterstützung. Durch die Teuerung ist es den Priestern kaum möglich, ihre Pfarrhäuser zu erhalten.

Ein Messstipendium (€ 7,00) ist ein kleiner Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität, vor allem auch für die älteren Priester. Wenn Sie uns diesbezüglich unterstützen wollen, überweisen Sie bitte einen Betrag auf unser Konto mit dem Vermerk „Messe“.

MIT UNSERER AKTION SIND NATÜRLICH AUCH HOHE KOSTEN VERBUNDEN.

Im Jahr 2011 betragen diese Kosten:

Transportkosten € 25.895,30

Zusätzliche Ausgaben € 2.580,85

(Fahrtspesen, Zoll, Getränke, Trinkgeld, Porto, Müllabfuhr, Büro – u. Verpackungsmaterial)

KINDER – EIN BESONDERES ANLIEGEN

Die Verschlechterung der Lebensbedingungen der Menschen in der Ukraine schlägt sich besonders stark auf das Leben der Kinder nieder. Dies betrifft insbesondere Waisenkinder. Auch die Zahl der sogenannten „Sozialwaisen“ aus Problemfamilien mit drogen- oder alkoholabhängigen Eltern wächst ständig. Bettelnden, verwahrlosten Kindern begegnet man in den Großstädten der Ukraine auf Schritt und Tritt in Bahnhöfen, öffentlichen Gebäuden und Geschäften.



*Die Kinder danken
für die Spielsachen
und neuen Kleider.*

Das Hilfswerk „**Triumph des Herzens**“ von P. Rolf Schönenberger betreibt am Stadtrand von Kiew ein Kinderzentrum, in welchem rund 50 Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen betreut werden. Dort leben sie in einer familiären Gemeinschaft und erhalten neben der Fürsorge um ihre Bedürfnisse, Ausbildung und Anleitung für ihr zukünftiges Leben.

Bruder Bruno besucht seit über sieben Jahren, zusammen mit den Jugendlichen des Kinderzentrums, regelmäßig die verschiedenen Dörfer in der näheren Umgebung von Zhytomir, um alte und vernachlässigte Menschen zu betreuen. Sie sorgen für entsprechende medizinische Betreuung und regelmäßige Ernährung und bringen Nahrungsmittel, Bettwäsche und Kleidung.

Dank der Unterstützung der Ukrainehilfe Klagenfurt konnte Bruder Bruno im letzten Jahr in Mala Raca ein leerstehendes Bauernhaus erwerben, das als Sozialstation für bedürftige Menschen in der Region eingerichtet wird.

Nützen Sie die Möglichkeit, Kinder und alte Leute mit **PATENSCHAFTEN** zu unterstützen:

monatlich	€ 22,00	für Kinder
	€ 70,00	für alte Leute

Wir bitten Sie weiterhin um Ihre Hilfe!

UNSERE KONTONUMMER:

**Raiffeisenlandesbank Kärnten, Kto 30.182.570 BLZ 39.000
„Pro Deo et Fratribus“**

SOZIALE LAGE IN DER UKRAINE

Die soziale Lage in der Ukraine ist durch die fortdauernde Verarmung und zunehmenden Einkommensunterschiede in der Bevölkerung gekennzeichnet. Der tägliche Kampf ums Überleben ist für sehr viele harte Realität. Am schlimmsten trifft es die Rentner sowie alte, kranke und alleinstehende Menschen. Ihr Einkommen reicht kaum für die minimalsten Bedürfnisse (z.B. von Lebensmitteln). Der Staat sieht tatenlos zu, frei nach dem Motto: „Die Rettung der Schiffbrüchigen liegt in ihrer eigenen Hand“.

Pater Rolf Schönenberger (Ostpriesterhilfe) sagt: „Das Leben in Westeuropa hat sicher seine Schwierigkeiten und Sorgen, aber es ist kein Vergleich mit dem, was ein Großteil der Bevölkerung in Osteuropa ertragen muss!“

Und er bittet: „Seien Sie großzügig mit Menschen in Notsituationen. Geben wir von unserem „Überfluss“, damit auch andere menschenwürdig leben können. Öffnen Sie ihre Ohren, Hände und Herzen. Dann wird Frieden, Freude und Dankbarkeit Sie erfüllen!“



P. Rolf beim Verteilen der Hilfsgüter

WAS WIRD WEITERHIN DRINGEND GEBRAUCHT?

Die Sachspendenliste hat weiterhin Gültigkeit (Sie erhalten diese in der Halle in Viktring-Stein oder unter Telefon: 0463/5877-2431).

Folgendes ist zu beachten:

▶ **Medikamente:**

Um Vitaminpräparate wird sehr gebeten! Andere Medikamente dürfen allerdings nicht mehr geschickt werden.

▶ **Sport**

Es können abgegeben werden: Sportbekleidung, Tennisschläger- und Bälle, Federbälle, Ski mit Schischuhen, Eislaufschuhe, Langlaufschi mit Schuhen.

▶ **Alle Arten von Hygienemittel:**

Seifen, Waschpulver, Shampoo, Zahn- und Haarbürsten, Zahnpasta, Hautcremen, Hygienemittel für Frauen...

▶ **Alles für die Baby-Pflege und für Kinder:**

Baby-Wäsche und Kleidung, Windeln/Pampers, Baby-Pflegeartikel, Baby-Nahrungsmittel (Ablaufdatum mindestens 1 Jahr!), Spielzeug, Kleidung und Schuhe, Süßigkeiten

▶ **Alles für die Schule:**

Die Eltern haben oft kein Geld, um den Kindern die nötigen Schulsachen zu kaufen. Daher werden dringend benötigt:

Hefte, Schreibmaterial, Zeichenblöcke, Buntpapier, Lineale, Radiergummi, Buntstifte, Wasserfarben, Kuli, Malkästen, Hefteinbände, Schultaschen, Schulsessel und Tische (gut erhalten!).

Alles muss in Ordnung sein!!!

▶ **Für Spitäler und Ambulanzen:**

- Medizinische Geräte
(Chirurgie, Zahnarzt, Urologie...)
- Wichtige Behelfe (Nähfaden für Operationen, Kanülen, Einweg-Handschuhe...)
- Vitaminpräparate
- Krankenbetten, Rollstühle, Gehbehelfe
- Pflegemittel jeglicher Art (Watte, Leukoplast, Gummi- und Stützstrümpfe, Bandagen, Zellstoff, sterile Tupfer, Bettelinlagen, Tena-Windeln, Inkontinenz-Hilfen, Verbandsmaterial)

▶ **Für Priester, Ordensfrauen und Kirchen:**

Messstipendien (à € 7), gut erhaltene religiöse Gegenstände (Kreuze, Bilder, Weihwasserkessel, Kerzen, Reliquien und Reliquiare), Messkleider, Altar- und Kelchwäsche, weiße und schwarze Stoffe für Ordenskleidung

Eine wichtige Bitte:

Alle hier oben angeführten Sachspenden müssen gesondert bezeichnet sein!!!

Was nehmen wir nicht?

- o Tonbandkassetten, Zeitschriften, Bücher
- o Jede Art von Elektrogeräten (z.B. Kühlschränke, Fernseher, E-Herde, Radio, Waschmaschinen)
- o Große Möbel wie z.B. Sitzgarnituren, Kästen...
- o Autoreifen
- o Computer, Schreibmaschinen
- o Keine Lebensmittel !!!

ZEITUNGSMELDUNG am 16.02.2012 zur Situation in der Ukraine:

Hotels in der Ukraine haben die Preise für die Fußball-Europameisterschaft mit Polen zwischen 8. Juni und 1. Juli drastisch erhöht. Die Antimonopolbehörde sah sich gezwungen, ein Ermittlungsverfahren gegen Hotels einzuleiten. Recherchen der Tageszeitung „Delo“ hatten ergeben, dass Häuser das mehr als Zehnfache des üblichen Tarifs verlangten. „Wir haben es mit Preisabsprachen zu tun, außerdem sind die Preise für Hoteldienstleistungen unbegründet überteuert“, erklärt Rafael Kuzmin, stellvertretender Leiter der Antimonopolbehörde.

DIE HALLE IST GEÖFFNET

in Viktring-Stein, ehem. „adidas“-Halle,
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich an die Öffnungszeiten zu halten! Wenn Sie unsicher sind, ob Sie die eine oder andere Warenspende abgeben können, rufen Sie eine Kontaktperson an. Andere Terminvereinbarungen müssen telefonisch abgesprochen werden (siehe Kontaktadressen).

Das **ANONYME ABSTELLEN** von Säcken und Kartons vor der Tür der Halle ist **NICHT ERLAUBT!**

In der Weihnachts- und Osterzeit, aber auch zu anderen Festzeiten ist die **HALLE GESCHLOSSEN !**

KULTUR – UND PILGERREISE MIT PATER ROLF NACH KIEW UND UMGEBUNG

04. – 12. August 2012

Wenn Sie die Pilgerreise mitmachen möchten oder zusätzliche Informationen benötigen, besuchen sie die Webseite (www.osteuropahilfe.ch). Die Anmeldungen erfolgen direkt über die Schweizer Geschäftsstelle:

Osteuropahilfe „Triumph des Herzens“

Geschäftsstelle Schweiz

Eisenbahnerstraße 19, CH- 8840 Einsiedeln

Mail-Adresse: osteuropa-hilfe@bluewin.ch

Kontaktpersonen

Anna Czernin	Tel. (0463) 500 338-3221 Handy 0676- 8772-24 37
Veronika Czernin	Tel. (0463) 71 2 11
Hildegard Grübler	Tel. (0463) 26 10 11
Grete Waska	Tel. (0463) 28 26 46
Maria Woath	Tel. (0463) 29 25 54

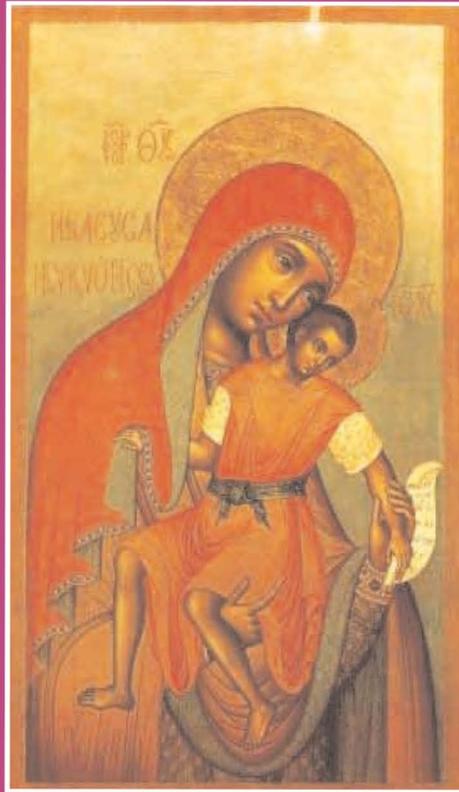
Für den Inhalt verantwortlich:

Anna Czernin, A-9020 Klagenfurt, Haus „Martha“, Viktringer Ring 34

Lektorinnen: Christine Görtschacher, Waltraud Tomaschitz

Layout: Elfriede Kristof, Bischöfliche Seelsorgeamt,
Druck- und Kopiezentrum, 9020 Klagenfurt

Druckerei: Hermagoras Druckerei, 9073 Viktring



Russische Ikone